

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Stefan Wiedemann ist stolz auf sein Elternhaus. 1954 hatten es sein Vater und seine Mutter mit großer Anstrengung geschafft, für sich und ihre Kinder ein eigenes Haus zu bauen. Inzwischen hat der Sohn das Gebäude fit für die Zukunft gemacht: Profis legten den Keller trocken.

Feuchte- Infos

Infos zur Feuchte-,
und Schimmelsanierung
sowie Referenzobjekte findet
man unter www.isotec.de.
Über eine Datenbank kann
man einen Fachbetrieb in
der Nähe suchen.



Alle Fotos: Isotec

Einen bleibenden Wert schaffen, keine Miete mehr zahlen müssen, das war die Motivation der Eltern.

Um diesen Wert zu erhalten, hat Stefan Wiedemann den Keller des Objektes, der massiv von Feuchteschäden befallen war, professionell sanieren lassen. In Isotec, dem Spezialisten für die Beseitigung von Feuchteschäden, hat er dafür den richtigen Partner gefunden. „Vor fünf Jahren sind mir im Keller die ersten Feuchtschäden aufgefallen“, berichtet der Sohn. „Man konnte mit bloßem Auge sehen, dass der Putz von den Kelleraußenwänden abplatzt und die Farbe abblättert.“ Und bevor mit den Feuchteschäden auch noch Schimmelpilz ins Haus kommt, wollte der Vater von zwei Kindern unbedingt handeln. Als selbständiger Bauhandwerker hatte er schon von den Abdichtungsspezialisten gehört und sich im Internet zum Unternehmen und seinem Leistungsspektrum schlau gemacht. Ein Anruf beim Isotec-Fachbetrieb Waltermann & Zwiener in Paderborn brachte alles ins Rollen. Eine Woche später schaute sich ein Sanierungsexperte vor Ort den Schaden im rund 80 Quadratmeter großen Keller an und erarbeitete ein Sanierungskonzept.

Innen oder außen abdichten?

Da die Außenanlagen und Gehwege um das Haus vor ein paar Jahren erst neu angelegt wurden, hatte Familie Wiedemann die Befürchtung, es müsste für eine Außenabdichtung des Gebäudekellers alles nochmal aufgerissen werden. Entsprechend erleichtert waren Wiedemanns über den Vorschlag, mit der Innenabdichtung von Isotec der seitlich aus dem Erdreich eindringenden Feuchtigkeit Herr zu werden. Dieser Schaden ist nach Einschätzung der Fachleute ein üblicher Verschleiß an Gebäuden aus diesen Baujahren. Die Feuchtigkeit war inzwischen so weit fortgeschritten, dass aus Sicht der Exper-

ten schnell gehandelt werden musste – auch um gesundheitliche Gefährdungen durch zusätzlichen Schimmelpilzbefall zu verhindern. Die Baustelle wurde von den Mitarbeitern des Fachbetriebes sorgfältig vorbereitet, um die Belastung durch Schmutz für die Hausbewohner so gering wie möglich zu halten. Dafür werden Türen, Innenwände und Wege der Kellerräume abgeklebt bzw. ausgelegt. Sind die Kelleraußenwände von Putz- und Farbresten gereinigt und egalisiert, beginnt die eigentliche Innenabdichtung. Dabei handelt es sich um eine Spezialabdichtung, die sowohl auf leicht feuchten Untergründen als auch auf versalzener Mauerwerk haftet und diese nachhaltig gegen eindringende Feuchtigkeit abdichtet. Die durchführenden Fachkräfte sind TÜV-zertifiziert.

Achilles-Ferse

In einem ersten Schritt werden Spritzbewurf und Dichtputz (starr, wasserundurchlässig und kunststoffvergütet) auf die durchfeuchteten Außenwände appliziert, anschließend in zwei Lagen die Isotec-Kombiflexabdichtung – hier mit modernster Pumpentechnologie – aufgetragen. Der Wand-Sohlen-Anschluss, die „Achilles-Ferse“ der Konstruktion – wird bei diesen Schritten eingebunden, um eine nahtlose Abdichtung auch in den Übergangsbereichen zwischen Bodenplatte und Außenwänden zu gewährleisten. Damit die Innenabdichtung auf den Kelleraußenwänden durchgehend angebracht werden kann, müssen die querverlaufenden Innenwände teilweise (und nur vorübergehend) im Anschlussbereich zu den Außenwänden ausgebaut werden. Nur so wird verhindert, dass Feuchte seitlich von außen über nicht abgedichtete Stellen der Außenwand in die Innenwände eindringen könnte. Sind die Kelleraußenwände dann von innen abgedichtet, wird in einem letzten Schritt ein Schutzputz aufgebracht. Er verhindert, dass die Innenabdichtung mechanisch beschädigt wird. |

WERTERHALT + GESUNDHEIT

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung ist Stefan Wiedemann begeistert. „Die Mitarbeiter waren immer höflich, haben zügig und konzentriert gearbeitet. Ich war als selbständiger Treppenbauer schon auf über 1.000 Baustellen – aber so etwas habe ich noch nicht gesehen. Super!“ Die Sanierung erhält nicht nur den Wert der Immobilie, sondern schafft sogar noch einen Mehrwert. „In Zukunft haben wir nicht nur einen trockenen Vorratsraum und eine Waschküche, sondern auch noch einen tollen Hobbyraum! Damit hatten wir gar nicht gerechnet.“



Um die Belastung durch Schmutz für die Hausbewohner so gering wie möglich zu halten, werden Türen, Innenwände und Wege der Kellerräume abgeklebt bzw. ausgelegt.



Durch die Feuchtigkeit war der Putz an vielen Stellen abgeblättert. Der Profi misst die Feuchte präzise mit einem Feuchtemessgerät.



In einem ersten Schritt bringt der Fachmann den Spritzbewurf und den Dichtputz auf die durchfeuchteten Kelleraußenwände auf.



Der Wand-Sohlen-Anschluss wird ebenfalls bearbeitet, für eine nahtlose Abdichtung zwischen Bodenplatte und Außenwänden.



Sind die Kellerwände von innen abgedichtet, wird in einem letzten Schritt ein Schutzputz gegen Beschädigungen aufgebracht.



Mit moderner Pumpentechnik trägt der Fachhandwerker die Kombiflexabdichtung von Isotec in zwei Lagen auf.